„Die Gummibärchen-Methode“... wenn Sprache an ihre Grenzen stößt...

- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Beschreibung

Der systemisch-lösungsorientierte Ansatz ist in die ambulante, stationäre Jugendhilfe, in die offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und in die Jugendsozialarbeit an Schulen bestens integriert worden. Der Blick aufs System erleichtert es, die Rolle und das Verhalten Einzelner in Wechselwirkung zur Gesamtsituation zu sehen und zu verstehen. Doch was tun, wenn der (Beratungs-)Prozess stockt? Analoge (=bildhafte) und aktionsaktivierende Methoden machen es möglich, vielfältig die Anliegen der Ratsuchenden zu bearbeiten, Systeme zu erkennen und sich ein „Bild“ von den Beziehungen in einem System zu machen. Die Arbeit mit Symbolen jeglicher Art (Gummibärchen, Klötzchen, Playmobilfiguren u.a.), mit Mini-Skulpturen, mit Seilen oder mit Stift und Papier ist, insbesondere wenn „Sprache an ihre Grenzen stößt“, individuell, effektiv und meist mit viel Spaß einsetzbar.

Inhalte

- Vertiefen des systemisch-lösungsorientierten Ansatzes
- Analoge Prozessbegleitung: Arbeit mit Symbolen, Gummibärchen, Seilen, Playmobilfiguren, Miniskulpturen, Bildern, Karten u.v.m.
- Einsatz von Alltagsgegenständen (Stift und Papier, etc.)
- Experimentierwerkstatt: Ausprobieren und Üben der Methoden anhand von Praxisbeispielen
- Transfer in das eigene Arbeitsfeld
- Reflexion der eigenen Rolle und Haltung

Ziele

- Gezielte Erweiterung der eigenen Handlungskompetenz in der systemisch-lösungsorientierten (Beratungs-)Arbeit
- Mehr Spaß und Freude in der Arbeit durch kreative und erlebnisaktivierende Methoden

Zielgruppe

Mitarbeitende der Stadt Nürnberg sowie Fachkräfte aller Träger, die im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe tätig sind

Termin und Ort

Donnerstag, 7. Mai 2020, 10 - 17 Uhr

Freitag, 8. Mai 2020, 9 - 16 Uhr

Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6, 90429 Nürnberg

Plätze

20

Format

Fortbildung, 2 Tage

Referent/in

Christiane Bauer, KiMInstitut GbR, Dipl.-Sozialpädagogin, Familien- und Systemtherapeutin (DGSF), Supervisorin, Coach

Kosten

130,00 Euro

Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB, Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 26. März 2020